

sonsorten vorausgesetzt, ihrer Größe und Leistungsfähigkeit entsprechend die günstigsten Bedingungen eingehen, als wohin namentlich die unentgeltliche Ueberlassung von Bauplätzen und Uebungsplätzen, Leistung von Bauwerken, unentgeltliche Lieferung von Baumaterial und dergleichen zu rechnen sein werden,

legt nun das Königliche Kriegsministerium in der Beilage des Eingangs genannten Königlichen Decrets einen Rechenschaftsbericht über das Gebahren mit dem verwilligten Casernenbaufonds ab; ein vollständiger Rechnungsabschluß ist aber zur Zeit noch unmöglich, da dieß die zu einem großen Theile noch in der Ausführung begriffenen Bauten noch nicht gestatten,

Aus demselben geht hervor, daß

a) wirklich verausgabt worden sind:

581,900 Thlr.,	und zwar:	250,200 Thlr.	für eine Caserne in
			Zittau,
		331,700	= für eine Caserne in
			Dresden.

w. o.

40,000	=	Vorschüsse an Reitergarnisonsstädte, excl. bereits zurückgezahlter 8000 Thlr.
--------	---	---

Sa. 621,900 Thlr.,

b) anderweit disponirt wurden:

658,000 Thlr.,	und zwar:	40,750 Thlr.	Kaufsumme incl. Kosten
			für die alte Caserne in
			Chemnitz,

148,850	=	für den Bau einer neuen Caserne daselbst, durch welche Unterkunftsräume für zusammen 3 Bataillone erlangt worden,
---------	---	---

146,200	=	für den Bau einer Caserne nebst Stallgebäuden, sowie eines Reithauses in Oschatz für 2 Escadrons vom 1. Ulanenregiment,
---------	---	---

95,200	=	für Erweiterungsbauten
--------	---	------------------------

431,000	Seitenbetrag.
---------	---------------